



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief April 2017

Liebe Slow-Food-Mitglieder,

wir wünschen Euch/Ihnen frohe Osterfeiertage und wollen Sie in diesem Zusammenhang auf die alljährlich stattfindende Messe von Slow Food Deutschland aufmerksam machen, die jedes Jahr in der Woche nach Ostern ihre Tore öffnet: Der Markt des guten Geschmacks – die Slow Food Messe findet vom 20. bis 23. April in Stuttgart statt. Ein buntes Rahmenprogramm aus ernährungspolitischen Podiumsdiskussionen, einem Markt mit über 500 handwerklichen, qualitätsverifizierten Ausstellern, Mitmach-Aktionen am Kinder- und Jugendstand von Slow Food Deutschland sowie Geschmackserlebnisse, Weinseminare und Kochwerkstatt-Einheiten, machen die Messe zu einem tollen Erlebnis für Klein und Groß. Seien Sie dabei!

Mit herzlichen Grüßen,

Ursula (Hudson)

Mitgliederbrief April 2017

Wichtige Informationen für Sie

- Alljährliche Messe von Slow Food Deutschland: Markt des guten Geschmacks vom 20. bis 23. April 2017. Infos hier: http://www.slowfood.de/slow_food_messen/markt_des_guten_geschmacks_die_slow_food_messe/
- Das komplette Rahmenprogramm und alle Aussteller des Markt des guten Geschmacks finden Sie hier: <http://www.messe-stuttgart.de/marktdesgutengeschmacks/>
- Alle 25 Jahre Slow Food Deutschland Termine und Rückblicke: http://www.slowfood.de/25_jahre_slow_food_deutschland/
- Alle Slow-Food-Termine auf einen Blick: <https://slowfood.de/termine/>

Markt des guten Geschmacks – die Slow Food Messe: 20. bis 23. April in Stuttgart

In nur einer Woche ist es endlich wieder soweit: Der Markt des guten Geschmacks – die Slow Food Messe in Stuttgart präsentiert seine beeindruckende Vielfalt regionaler Spezialitäten und lädt alle Besucher dazu ein, den unverfälschten Geschmack, die Individualität und Lebendigkeit handwerklicher Produkte zu erleben. Slow-Food-Mitglieder erhalten verschiedene Preisnachlässe auf Tageskarten und Veranstaltungen im Rahmenprogramm! Informationen dazu finden Sie hier: http://www.slowfood.de/aktuelles/2017/slow_food_messe_2017_preisvorteil_fuer_mitglieder/

Neue Höhepunkte im Rahmenprogramm des "Markt des guten Geschmacks - die Slow Food Messe": Besucher können in der Hermannsdorfer Wurstschule ihre eigene Wurst machen, das Whisky-Schokoladen-Genusszentrum und die Live Brauerei feiern ebenfalls ihre Messe-Premiere.

Neue Postkarte: Mitglied werden / Mitglieder werben



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief April 2017

Im Jubiläumsjahr von Slow Food Deutschland ist es unser Ziel 2500 neue Mitglieder zu gewinnen. Um es potenziellen neuen Mitglieder leichter zu machen, haben wir eine neue Postkarte gedruckt, die die Convivien ab sofort auch für Veranstaltungen und Treffen bestellen können. Helfen Sie mit unser Ziel zu erreichen, denn dadurch verteidigt der Verein seine Unabhängigkeit. Außerdem sind für langfristig positive Entwicklungen ausreichende finanzielle Mittel vonnöten.

Die neue Postkarte finden Sie [hier](#).

Slow Food Youth Deutschland: Netzwerktreffen vom 2.-5. Juni in Altenkirchen

Jetzt anmelden: Vom 2. bis 5. Juni organisiert Slow Food Youth Deutschland ein Vernetzungstreffen, bei dem sich die jungen Aktivisten des Slow-Food-Netzwerkes treffen. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie/Du die Einladung und den Hinweis auf die Anmeldung an die jüngeren Mitglieder in Ihrem/Deinem Convivium streuen/ streust. Das Treffen dient dem Austausch, der Netzwerkbildung und der Information zur Möglichkeit der Gründung einer Youth-Gruppe.

Anmeldung: Zur Anmeldung schicken Sie das ausgefüllte [Anmeldeformular](#) bitte per Email an youth@slowfood.de. Das Programm des Treffens finden Sie [hier](#).

Kooperationen & Partner

Im Zuge des Engagements um ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem arbeitet Slow Food Deutschland eng mit anderen NROs und Vereinen zusammen, denn mit vereinten Kräften erreicht man oft mehr Menschen und hat mehr Wirksamkeit. In diesem Sinne kooperiert Slow Food Deutschland mit Ackerdemia, um gemeinsam bei möglichst vielen Menschen ein Verständnis für die Lebensmittelproduktion sowie ein reflektiertes Konsumverhalten zu schaffen. Ackern schafft Wissen – unter diesem Motto hat der gemeinnützige Trägerverein Ackerdemia das praxisorientierte Bildungsprogramm [GemüseAckerdemie](#) entwickelt. Das mehrfach ausgezeichnete Jahresprogramm richtet sich an Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen im Kinder- und Jugendbereich. In der GemüseAckerdemie lernen Kinder, wo Lebensmittel herkommen, wie diese angebaut werden und wie man bewusst mit ihnen umgeht. Die Partnerschaft zwischen Slow Food Deutschland und Ackerdemia hat vor allem das Ziel der flächendeckenden Etablierung und Aufrechterhaltung von Schul- und Kitagärten. Aufgrund der praxisorientierten Expertise von Ackerdemia in diesem Bereich, steht uns unser Partner ab sofort in Sachen Beratung und Umsetzung von Schul- und Kitagärten zur Seite.

Allgemeine Hinweise

- **Keine Patente auf Bier:** Slow Food Deutschland setzt sich gemeinsam mit einem Organisationsbündnis für ein Verbot der Patentierung von Samengut, Kulturpflanzen und Lebensmitteln ein. So hat Slow Food Deutschland als Teil von ‚No Patents on seeds‘ mit über 30 weiteren Nichtregierungsorganisationen z.B. kürzlich einen Aufruf an die Politik gestartet. Die zentrale Forderung lautet wirksame Verbote in Kraft zu setzen, um Patente auf Pflanzen und Tiere aus konventioneller Züchtung zu verhindern. Konkret wendet sich der letzte Protest gegen Patente für die Brauereikonzerne Carlsberg und Heineken, die 2016 vom Europäischen Patentamt (EPA) erteilt wurden (EP2384110, EP2373154 und EP2575433). Dabei erstrecken sich die Patente der Firmen Carlsberg und Heineken nicht nur auf Braugerste, das Brauen von Bier und das Bier selbst, sondern auch auf alle Gerstenpflanzen



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief April 2017

mit den beanspruchten Eigenschaften, unabhängig davon, wie sie gezüchtet wurden.

Deswegen fordern die Organisationen, dass auch die Reichweite der Patente klar begrenzt wird. Weiterführende Information:

http://www.slowfood.de/aktuelles/2017/aufruf_gegen_patent_auf_bier/

Um auch Bürger mit ins Boot zu holen und Druck auf die Politik auszuüben, wurden eigene Aktionsseiten ins Leben gerufen, die der Informationsverbreitung dienen und Handlungsspielraum bieten. Eine Petition zielt darauf ab Patente auf Pflanzen und Tiere, auf Weizen, Brot und Bier zu verhindern:

Aktionsseite: <http://www.no-patents-on-beer.org/de/>

Petition unterschreiben: Jetzt einen Brief an Heiko Maas schicken und mithelfen, Patente auf Pflanzen und Tiere, auf Weizen und Brot und Bier zu verhindern

<http://www.no-patents-on-beer.org/de/hintergrund/brief>

Facebook: <https://www.facebook.com/nopatentsonbeer/>

Petitionen

Bodenschutz: Schützen Sie jetzt mit einer Unterschrift die Ressource Boden, denn diese Grundlage unserer Lebensmittelproduktion ist in Gefahr: Die Europäische Bürgerinitiative People4Soil fordert die Anerkennung des Bodens als Allgemeingut. Dem Bündnis People4soil aus über 300 Organisationen gehören auch Slow Food Deutschland und Slow Food International an. Teil der Bürgerinitiative ist eine Petition mit der Hauptforderung der Festsetzung eines gesetzlichen Rahmens für nachhaltigen Bodenschutz. Es ist unabdingbar, dass diese lebensnotwendige Ressource gesetzlich geschützt und als unersetzliches Allgemeingut anerkannt wird, denn sie ist vielen Bedrohungen wie Erosion, Bodenversiegelung, Bodenkontamination und Biodiversitätsverlust ausgesetzt. Mehr dazu:

http://www.slowfood.de/slow_themen/boden/projekte_und_aktionen/europaeische_buergerinitiati ve_people4soil/

Stärkung der Rechte für Kleinbauern: Setzen Sie sich mit einer Unterschrift für die Stärkung der Rechte von Kleinbauern ein. Durch die Ausdehnung der Agrarindustrie, Landraub und eine fehlgeleitete Subventionspolitik, ist die Bäuerliche Landwirtschaft in Gefahr. Fordern Sie deshalb mit uns die EU und ihre Mitgliedsstaaten dazu auf, sich im Menschenrechtsrat aktiv und aufrichtig in die Erarbeitung der "UN-Erklärung für die Rechte von Bäuerinnen, Bauern und anderen Personen, die am Land arbeiten" einzubringen. Fordern Sie vom Außenministerium, die Rechte von Bauern und Bäuerinnen anzuerkennen, inklusive ihrer Rechte auf Land, Saatgut, Biodiversität, ein angemessenes Einkommen und Lebensunterhalt sowie Produktionsmittel. Fordern Sie das Recht der Menschen auf Ernährungssouveränität, indem Sie jetzt diese Petition unterzeichnen.

https://peasantsrights.eu/de_index.html

Vereint gegen Glyphosat: Geben Sie Ihre Stimme, um das Totalherbizid zukünftig fern von unseren Feldern zu halten. Slow Food unterstützt die Europäische Bürgerinitiative 'Glyphosat Stoppen', die von WeMove.EU durchgeführt wird. Jetzt hier unterschreiben: <http://www.slowfood.com/network/de/was-wir-tun/glyphosat-stoppen/>



Slow Food®

Deutschland e.V.

Mitgliederbrief April 2017

Unterstützt die Pestizid-Rebellen von Mals in Südtirol: Die kleinen Biohöfe in Mals brauchen unsere Hilfe, denn sie sind bedroht durch die Abdrift der konventionellen Obstbauern. Die Bürger aus dem Südtiroler Dorf Mals haben zwar als erste Gemeinde Europas beschlossen, Pestizide in ihrem Ort zu verbieten, doch die Landesregierung will lokale Pestizidverbote unmöglich machen, indem sie den Gemeinden die Zuständigkeit entzieht. Fordern Sie jetzt den Südtiroler Landeshauptmann auf, das Malser Pestizidverbot zu unterstützen und zum Vorbild für ganz Südtirol zu machen:

<https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/unterstuetzt-die-pestizid-rebellen.html>

Konsultation zur Gemeinsamen Agrarpolitik: Noch bis zum 2. Mai mitmachen

Im letzten Brief haben wir schon auf die öffentliche Umfrage zur „Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) der EU Kommission hingewiesen. Alle EU-Bürgerinnen und Bürger können jetzt die Chance nutzen, um ein Wörtchen mitzureden und ihre Meinung bezüglich der Gemeinsamen Agrarpolitik deutlich zu machen. Deshalb nochmal die eindringende Bitte der Beteiligung eines jeden, denn die aktuelle Agrarpolitik fördert nicht nachhaltige Großbetriebe und richtet ihren Blick nicht auf die Zukunft. Ihre Meinung ist gefragt! BITTE bis zum 2. Mai 2017 mitmachen und die Ankündigung in Ihren/Euren Netzwerken streuen.

Info zur Umfrage: https://ec.europa.eu/agriculture/consultations/cap-modernising/2017_de

Fragebogen: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/FutureCAP?surveylanguage=DE>

Slow Food gibt in diesem Rahmen auch seine Meinung ab als Organisation. Welche Punkte uns für eine Reform bzw. Neugestaltung der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik wichtig sind, kann man gut aus einem Kommentar von Slow-Food-Gründer Carlo Petrini und Olivier de Schutter, Mitvorsitzender des IPES (International Panel of Experts on Sustainable Food Systems), erkennen: <http://www.politico.eu/article/opinion-time-to-put-a-common-food-policy-on-the-menu/>



Spenden für Slow Food: Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende. **Hier** können Sie unsere Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen durch eine Spende unterstützen. Slow Food Deutschland führt schon jetzt eine Vielzahl an Bildungsprojekten durch, um Kinder und Jugendliche zu Themen rund um das Lebensmittelsystem und globale Zusammenhänge zu informieren und sensibilisieren. Unsere Bildungsprojekte verbinden die Theorie stets mit der Praxis. Helfen Sie uns jetzt dabei unser Bildungs- und Fortbildungsprogramm auszuweiten und so viele junge Menschen wie möglich dadurch zu erreichen.

Werde Mitglied, falls Du noch keines bist, oder werbe ein Mitglied, so Du schon eines bist: Wollen wir, dass sich Slow Food Deutschland weiter so entwickelt wie in den letzten Jahren: wollen wir uns unsere Unabhängigkeit erhalten, dann sind steigende Mitgliederzahlen das beste Fundament für diese Entwicklung. Wir danken Ihnen deshalb für Ihre bestehende Mitgliedschaft und würden uns darüber freuen, wenn Sie uns dabei helfen unser Netzwerk und Wirkungsfeld weiter auszubauen, indem Sie ein [Mitglied werben](#).